

Drachentikker Juni – Juli 89

Ab Mitte Juli 89 – Anfang September 89 Heerzug -> 4 Seiten Sonderblätter

Mitte Juli 89

Stierheim – Nordstraße: Die verbündeten Reichsstädte Greifenkreuz und Löwenhaven sind nach der Nachricht der Drachenbrukker Mobilmachung in Stierheim einmarschiert: offenbar will man auf der Nordstraße am Rande Stierheims Fakten schaffen und hier auf einander zumarschieren. Dieser Feldzug ist während der Zeit des Drachenbrukker des Aufmarsches erfolgreich und ohne große Gegenwehr gelungen. Allein die Herrin von Hornekk fühlt sich auf ihrem Straßenabschnitt feindlich bekriegt und steht gegen die beiden Städte unter Waffen - es scheint, diese wollten nur die Straße kontrollieren und nicht ins Landesinnere einfallen. Das Ministeriallehen Stierheims Tavern jedoch wurde von Löwenhaven vollständig besetzt. Es steht nun zu erwarten, daß die Herrin von Hornekk (selbst reichsfrei) Klage führen wird...

Anfang Juli 89

Greifenkreuz: Truppen aus Greifenkreuz und Löwenhaven sind in Stierheim einmarschiert! Wie zu vernehmen ist, sind die Truppen der beiden Reichsstädte unterwegs, um sich auf ihrer Verbindungsstraße am Nordrand von Stierheim zu treffen...

Ende Juni 89

Padys: Es ließ sich kaum geheim halten: auf dem Hoftag zu Padys in Blackbush hat die Bundesritterschaft einen Kriegszug gegen Stierheim beschlossen. Es wird zum Allgemeinen Kriegsaufgebot gerufen. Und wie man hört, sind auch Graf Haug und Graf Roger mit eingebunden, so daß mit einer mehrsäuligen Großoperation zu rechnen ist. Nach Informationen des Handels hält sich Herzog Tassilo, stark bedrängt, weit im Norden auf. Mit Genugtuung sehen wir, wie der Breitmaulherzog mit dem Breitschwert gezüchtigt werden wird! Unsere treuen Kollegen zu Elging rufen wir auf, sich der Befreiung vom Geblütsregime anzuschließen - die Kommunen von Brell, Lothing und auch Löwenhaven stehen bereit, das ihre zu leisten. Hanseaten zu Elging: zieht auch ihr euch warm an - wir kommen!

Mitte Juni 89

Venezig-TirConnell: Trapezuntiner landen bei Venezig! Offenbar ist es einer Landungstruppe gelungen, festen Fuß an Venezigs Küste zu erlangen. Auf den Rückhalt unserer kaiserlichen Kräfte wird man jedoch angewiesen sein...

Sassenburg-Löwenhaven: Seegefecht vor Sassenburg! Antikaiserliche Toxandrier behalten die Oberhand über die kaisertreuen Hanseaten! Sassenburg anscheinend fest in antikaiserlicher Hand! Diese Kämpfe bedeuten jedoch, daß die Toxandrier nicht allzu bald zu einem Gegenschlag für die Eroberung von Gwennis kommen werden...!?

Juni 89

Drachentikker Heldenspeygel

Graf Roger von Lerchenau, vom selben Blut und Herz wie Herrin Alina edel fein!
Er ward entführt, verschleppt und eingekerkert, erniedrigt zu Wasser und Brot.
Sein finsterer Herr wollt dulden nicht mehr, sein aufrechten Mut für Krone und Land.
Da strafte der Herr den Roger, der wollt nicht beugen vor Unrecht sein Haupt.
Das adelt in noch mehr, als ohnehin sein Mut und Ritterlichkeit!
Nur mit Mühen und Hinterlist bei vorgetäuschter Gastlichkeit gelang es gar,
den stolzen Recken zu übermannen, zu beugen und zu stoßen ins Verließ.
Ein Zerberus, sonst Schoßhund des Herren, wachte geifernd am Loch,
mit Ketten am Hals, die leicht einen Hünen von Knecht niederstreckten!
Jedoch nicht ohne Freunde gleichen Mutes verblieb Roger mit Blick auf Freiheit
und so kämpften sie sich frei, Seit an Seit, Rück an Rück, den drachengleichen Zerberus niederstreckend,
die finsternen Waffenknechte des Herren geschlagen,
brachen sie aus der finsternen Herzogsburg hinaus ins Licht,
wo Wahrhaftigkeit und Ordnung, echte und freie Treue herrschen.
So preschten sie hinan zur heimischen Burg, wo die Eltern sorgenvoll gewartet,
den teuren Sohn glücklich wieder in die Arme schlossen.
Doch so froh am Ort, am Himmel dunkle Wolken ziehen drohend auf.
Wird Lerchenau bestehen gegen die Übermacht des bösen Drachen aus dem Norden,
welche Recht und Falsch nicht scheidet, solange es ihm nur nutzt seine Macht zu mehren...?
So höret an ihr Ritter, die da frei und treuen Mutes für die heilige Ordnung, Krone und Reich
- nie tät anderes euch zieren mehr, als beizuspringen und ritterlich zu streiten überall und da,
wo das Recht vergewaltigt und mit Füßen getreten!
Wo Niedertracht und Eigennutz die Stunde des Unglücks des höchsten Herren regieren,
wo Treulosigkeit und Verrat als falsche Tugend erstrebt und umkehren,

Anfang Juni 89

Lothing und Brell: Die ansässigen Hanseaten zu Lothing, Logris und Brell erklären sich als treu zum Kaiser stehend! In den jeweiligen Hansehäusern kam es zu Versammlungen, in denen feierlich beschworen wurde, zu Kaiser und Reich in Treue zu stehen und sich gegen all die zu stellen, die sich als treulos erweisen. Man verlautbarte auch, sich in den Schutz der örtlichen Mächte stellen zu wollen, da man selbst sich in der Minderzahl und machtlos sieht. Die wenigen treulosen Hanseaten, die es noch gibt, hat man dingfest gemacht und will sie der jeweiligen Herrschaft überstellen.

Lerchenau-Lothing: Graf Roger von Lerchenau befreit sich aus der Gefangenschaft! Der gefangene Graf wurde anscheinend nur nachlässig bewacht und konnte sich mit Hilfe seiner Gefährten davon machen! Ein wahres Stück ritterlicher Abenteuerlichkeit. Zur Zeit ist noch unklar, ob der Graf sich auf der Stammburg verschanzen will...